

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung: Text und Leser	11
1. Ansätze leserorientierter Kinderliteraturforschung	16
1.1. Entwicklungstheoretischer Ansatz	16
1.2. Literatursoziologischer Ansatz	28
1.3. Ideologiekritischer Ansatz	31
1.4. Kommunikationstheoretischer Ansatz	41
1.5. Rezeptionstheorie als neue Forschungsperspektive	49
1.5.1. Rezeptionsästhetische Grundlagen	52
1.5.2. Empirische Rezeptionsanalyse	64
2. Kinderliteraturforschung als literaturwissenschaftliche Pragmatik	75
2.1. Problembereiche einer pragmatischen Theorie der Kinderliteratur	75
2.2. Modell einer umfassenden Theorie der Kinderliteratur	83
2.3. Kinderliteratur im sozialen Kontext - Beispiel: Erzähltexte	98
2.3.1. Ebene der <u>Textsyntax</u> und -semantik: zum Erzählen als Form sprachlichen Handelns	98
2.3.2. Zum <u>institutionellen Deutungsmuster</u> für kinderliterarische Erzählungen	105
2.3.3. <u>Situationelle Deutungsmuster</u> für kinderliterarische Erzählungen	115
2.3.4. <u>Leserbedingte Deutungsmuster</u> für kinderliterarische Erzählungen	125
2.3.4.0. Das Problem der Leservoraussetzungen	125
2.3.4.1. Theorien der kognitiven, sprachlichen und moralischen Kompetenz	128

2.3.4.2.	Kompetenztheorien und Literaturdidaktik bei Kreft	137
2.3.4.3.	Dahrendorfs "Stufenschema zur Leseentwicklung"	145
2.3.4.4.	Schlußfolgerungen	147
2.3.5.	Zusammenfassung	151
3.	Die Verarbeitung kinderliterarischer Erzählungen im Situationskontext 'Schule'	154
3.1.	'Schule' als situationeller Deutungsrahmen für literarische Texte	154
3.1.1.	Gesellschaftliche Funktionen der Schule als Rahmenbedingungen des Literaturunterrichts	154
3.1.2.	Interaktionelle Rahmenbedingungen des Literaturunterrichts	161
3.1.3.	Untersuchungsgegenstand und Untersuchungsverfahren	166
3.1.3.1.	Rezeption - Lektürekontext - sprachliche Textverarbeitung	166
3.1.3.2.	Hypothesen und methodische Vorüberlegungen	169
3.1.3.3.	Die Ausgangstexte der Untersuchung	176
3.1.3.4.	Schüler- und Lehrervoraussetzungen	196
3.2.	Ergebnisse	202
3.2.1.	'Freie' Erzähltextverarbeitung	203
3.2.1.1.	Zur Interpretation der 'freien' Verarbeitungstexte	203
3.2.1.2.	Geläufige Textverarbeitungshandlungen und ihre kommunikative Bedeutung	212
3.2.1.3.	Der Sinn geläufiger Textverarbeitungshandlungen im Kontext 'Schule'	228
3.2.1.4.	Geläufige Textverarbeitungstypen und ihre sinnerschließenden Leistungen	238
3.2.2.	Die Nacherzählung	257
3.2.2.1.	Zur Analyse der Nacherzählungen	257

3.2.2.2.	Die Rekapitulation der Ereigniskette in der Nacherzählung	263
3.2.2.3.	Die Veränderung der Erzählerrepräsentanz in der erzählten Geschichte	276
3.2.2.4.	Die Veränderung des Erzählvorgangs - Kommentierungen des Erzählers	297
3.2.2.5.	Zusammenfassung: Paradoxa der Nacherzählung	302
3.2.3.	Die Verarbeitungstheorie der Schüler für kinderliterarische Erzählungen	307
3.2.3.1.	Frage und Untersuchungsverfahren	307
3.2.3.2.	Die Reaktionsmuster	311
3.2.3.3.	Zusammenfassung: die Textverarbeitungs- theorie der Schüler	329
4.	Empirische Ergebnisse und didaktische Perspektiven	335
4.1.	Das Deutungsmuster für kinder- literarische Erzählungen im Kontext 'Schule'	335
4.2.	Folgerungen für den Literaturunterricht in der Primarstufe	353
	Anmerkungen	369
	Anhang	380
	Literaturverzeichnis	398